

2. Tag- Mittwoch, den 17. April 2013

Nach einer kurzen, aber größtenteils ruhigen Nacht, war in den Zimmern um 7:00 Uhr allgemeines Aufstehen angesagt. Die ersten Handlungen galten der Morgentoilette und dem Nachbarzimmer einen „Guten Morgen“ zu wünschen. Als sich alle Kinder im Essenraum versammelt hatten, wurde für unser



Geburtstagskind TONI ein flottes Ständchen geträllert. Heute war nämlich sein zweiter Geburtstag.

Sein Geschenk durfte er über alle Kinder hinweg, alleine und sicher auf dem Trampolin auspacken. Danach ging es mit Sack und Pack über Sandwege und

Stolpersteine entlang der Pferdekoppeln zum Pferdehof der Stuten und kleinen Fohlen. Die Kinder konnten die Pferde streicheln und den kleinen Fohlen, die im April geboren wurden, beim Säugen zuschauen. Mega interessant und Natur pur.



Aber das sollte noch nicht genug Wissenswertes sein. Auf dem Rückweg zur Unterkunft erlebten wir hautnah Baumfäller bei ihrer Arbeit. Mit ihren schweren Maschinen zeigten sie uns, wie sie mit Leichtigkeit schwere, dicke Bäume fällen, sie entasten und zersägen können.

Kinder mit offenem Mund standen staunend vor dem Geschehen.



Als wir wieder zurück waren, stand für uns das leckere Essen bereit. Diesmal gab es Nudelauflauf und Kartoffel-Möhren-Auflauf. Schwere Entscheidung, denn alles sah sehr lecker aus. Zum Nachtisch gab es noch grünen und roten Wackelpudding mit Vanillesoße.

Nun stand noch ein Verdauungsschläfchen an und am Nachmittag wartete auf



uns das große Ponyreiten. Nach einem kleinen Snack mit Waffeln und Wassermelone ging es raus in die große Reithalle. Es begrüßten uns die Pferde „Momo“, „Rocky“ und „Jerome“. Da Momo ein größeres Pferd war, konnten sogar zwei Kinder zusammen reiten. Alle Kinder, außer unsere Kleinsten,

trauten sich. Sogar einige Kunststücke vollbrachten wir, wie z.B. auf den Rücken des Pferdes stehen, reiten ohne festzuhalten, eine Standwaage oder sogar rückwärts sitzend reiten. Den Applaus dafür bekamen wir von der Tribüne. Dort saßen die Kleinen und waren begeisterte Zuschauer.



Nach der sportlichen Einlage ging es bis zum Abendbrot auf den Spielplatz. Trampolin und Wunderbänder kamen zum Einsatz. Eine abenteuerliche Idee hatten Thiago und Louis R.. Sie waren auf den Spuren der Indianer und versuchten mit einem Stock und Rinde

ein Feuer zu entfachen. Leider funktionierte es nicht, aber die Idee war spitze! Nebenbei bemerkt...Ute hat es auch versucht und es hat auch bei ihr nicht geklappt. ;o)

Leider verging die Zeit auch heute wieder wie im Fluge. Schon hieß es...

„Abendbrot“...

Lecker Brote, einen frischen grünen Salat, Gemüse und Würstchen rundeten heute den Tag ab.

Die Kleinsten wurden bettfertig gemacht und die Großen durften die Großen sein und ein bisschen länger aufbleiben. Bei wärmenden Abendrotstrahlen durften sie auf dem Spielplatz den Tag ausklingen lassen.

Nun liegen alle in ihren Bettchen, die Gute Nacht Geschichten wurden vorgelesen, die Nachtlämpchen eingeschaltet und wir??? Wir werden uns später noch die eine oder andere Begebenheit von heute erzählen und wie immer herzlichst darüber schmunzeln und sagen: „was haben unsere Eltern für tolle Kinder!!!“

Bis morgen